

ZBB 2008, 62

BGB §§ 254, 278, 667, 675 Abs. 1, § 676 f

Kein Anscheinsbeweis für Sorgfaltsvorstoß durch „PIN-Abbuchung“ bei unterlassener Prüfung der Echtheit einer Debitkarte im Ausland

AG Frankfurt/M., Urt. v. 16.01.2007 – 30 C 1774/06–45 (rechtskräftig), EWiR 2008, 5 (Meder/Beesch)

Leitsatz:

Die Rechtsprechung des BGH zum Beweis des ersten Anscheins für einen Sorgfaltsvorstoß des EC-Karteninhabers bei zeitnaher Abhebung unter Verwendung der PIN kurz nach dem Kartenverlust (BGH, Urt. v. 5. 10. 2004 – XI ZR 210/03, ZIP 2004, 2226 = ZVI 2004, 665, dazu EWiR 2005, 167 (*van Look*)) setzt voraus, dass die Verwendung einer Original-Karte – nicht einer Dublettenkarte – nachgewiesen ist. Wenn bei Auslandsabhebungen die Echtheit der Debitkarte nicht geprüft wird, hat der Karteninhaber das Missbrauchsrisiko nicht zu tragen.